



Unterm Kirchturm

mitdenken - mitreden - mittun

Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Obernbreit Dezember 2017 – Februar 2018



(Foto: Gehre)

Aus dem Inhalt:

Auf ein Wort.....	Seite	2
Besondere Gottesdienste	Seite	3-4
Jahresplanung Seniorenkreis	Seite	11

„Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren“ (5. Mose 5, 14)

Es ist etwa vier Jahre her, dass ich auf einer spätsommerlichen Wanderung im Odenwald dies Erlebnis hatte: die Route hatte ich mit Bedacht ausgewählt, die Wege waren gut beschildert. Die Wanderzeichen hatte ich mir eingepägt. Und dann war es eine dieser neu angelegten Forststraßen, die dazu verleitete einfach weiterzulaufen. Nach einiger Zeit dann kein Wegzeichen mehr zu finden. Was tun: umkehren oder weiter „einfach derse“ nach? Ein GPS-Signal war nicht zu finden, allenfalls waren dumpfe Motorengeräusche von einer weiter entfernten Straße zu hören. An der Straße angelangt konnten wir uns wieder orientieren und erreichten nach ermüdendem Straßenpflasterlauf den Wanderparkplatz.

Wegzeichen zu vernachlässigen oder sie zu ignorieren führt zu Umwegen, so die etwas frustrierende Erfahrung an einem Erholungstag.

Das Alte Testament ist mit seinen Geboten und Weisungen Wegweiser für Christen und Juden. Diese haben Gültigkeit und sind hilfreich unabhängig von Zeit oder Zeitgeist.

Entgegen dem Zeitgeist, der besagt, dass alles immer funktionieren und effektiv sein muss, weiß die Bibel

um die Notwendigkeit eines Feiertages und damit um von Arbeit freie Zeit, die Gott und dem Menschen nutzen soll.

Noch vor wenigen Jahrzehnten haben Menschen hierzulande dem Sonntag einen hohen Stellenwert beigemessen: Kirchengang, Sonntagskleidung, Sonntagsessen und Besuche bei Verwandten prägten den Tag.

Am hohen Stellenwert von Freizeit hat sich nichts geändert. Zum üblichen Arbeitsstress gesellt sich inzwischen auch Freizeitstress.

Manchmal habe ich den Eindruck, dass erst ein Abkommen vom Weg oder die Erfahrung, orientierungslos zu sein, dazu hilft, Dinge anders zu machen.

Mir fällt auf, dass der Tenor des dritten Gebotes aus dem Dekalog lautet:

Ein Ruhetag soll nicht nur für dich gelten, sondern auch für dein ganzes, nennen wir es einmal „Lebensumfeld“. Den Sklaven und das Vieh können wir heute getrost austauschen gegen unsere heutigen Arbeitsmittel, die wir ja überwiegend für unentbehrlich halten.

Pilger (zum Beispiel auf dem Jakobsweg) bringen die befreiende Erfahrung mit nach Hause, dass Auszeiterfahrungen heilend und

hilfreich sind. Verzicht auf ständige Erreichbarkeit und „ich bin dann mal weg“, sind Wegerfahrungen, die sie nicht missen möchten.

So ist das Bibelwort für den Januar 2018 für mich ein Wegzeichen, das man nicht übergehen sollte, wenn man auf dem Weg bleiben will.

Jakobsmuschel und Pilgerstab weisen Pilgern Orte und Wege. Ich kenne Menschen, die möglichst viele Stempel auf einem solchen Pilgerweg sammeln, damit die Karte voll wird. Das „riecht“ dann auch schon wieder nach Leistungsdenken.

Wer sich von der Weisung „der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott geweiht“ leiten lässt, wird Mittel und Wege finden, diesem Gebot zu entsprechen. Es ist alles andere als altmodisch, vielleicht ist es sogar (über)lebenswichtig.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen für die Advents- und Weihnachtszeit

Ihr Martin Strack

Besondere Gottesdienste: Zur Reformation (Bilder Gehre)



Regen Zuspruch fanden Gottesdienst, die anschließenden Aktionen und die Bewirtung im Nikodemushaus.



Besondere Gottesdienste: Jugendgottesdienst

Leben – wie kanns gehen?

Jugendgottesdienst am Sonntag, den 15. Oktober 2017



Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand das Lied von Mark Forster. „Alles wird gut, sowieso“. Die Verbindung zum Glauben wurde in der Ansprache von Matthias Wagner deutlich. Auch wenn manche Türen verschlossen sind oder sich nur schwer öffnen lassen, geht vielleicht doch irgendwo eine neue Tür auf. Im Vertrauen auf Gott kommen wir auch durch schlechte Phasen und spüren seine Nähe. Mutig können wir neue Wege gehen, denn Leben braucht Veränderung. Viele können Wegbegleiter oder auch Türöffner werden. Der Gottesdienst wurde begleitet von der Band „Monday Socks“ aus Marktbreit. Am Ende des Gottesdienstes durften alle Jugendliche und Erwachsene



aus der Region Süd durch die offene Tür in der Kirche gehen und haben als Symbol einen Schlüssel erhalten. Dieser war versehen mit einem Spruch aus der Bibel.

Fotos und Text: Martina Meyer-Espert

Präparandinnen und Präparanden

Am 07. Oktober 2017 fand das erste Treffen im Gemeindehaus statt. Anhand von Interviewfragen haben sich die Jugendlichen näher kennengelernt. Einige kennen sich aus dem Kindergarten und der Grundschule, aber nicht alle. Anschließend wurde die Terminübersicht besprochen und offene Fragen geklärt. Den zweiten Teil des Nachmittags verbrachten wir in der Kirche. Alle hatten ihre Taufkerzen und Taufsprüche dabei und so konnten wir uns im Rahmen einer kleinen Andacht an die Taufe erinnern. Im Mittelpunkt stand der Gedanke „Sich gemeinsam auf den Weg machen in die Konfirmandenzeit“.

In der Präparandenzeit werden die Jugendlichen von Elsbeth Hamberger und Martina Meyer-Espert begleitet. Im November steht ein Besuch auf dem Jugendhof auf dem Schwanberg auf dem Programm.



Jule Küster, Justus Hennig, Luca Werner, Julius Löther, Fabian Glück, David Graßinger
Anna Tief, Angelina Klippert, Alina Münz, David Espert und Paul Sagstetter



(Bilder und Text Martina Meyer-Espert)

Gott spricht: Ich will dem
Durstigen geben von der Quelle
des lebendigen **Wassers** umsonst.

OFFENBARUNG 21,6

JAHRESLOSUNG
2018

Gott
Durstigen
Wassers

Gottesdienste

MONATSSPRUCH
DEZEMBER 2017

Durch die herzliche **Barmherzigkeit** unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des **Friedens**.
LUKAS 1,78-79

03.12.	1. Advent	10:00 Uhr	Gottesdienst
10.12.	2. Advent	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
17.12.	3. Advent	10:00 Uhr	Gottesdienst
24.12.	4. Advent/Heiliger Abend	16:00 Uhr	Familiengottesdienst zum heiligen Abend mit dem Kindergarten
		18:30 Uhr	Christvesper mit Posaunenchor
25.12.	1. Weihnachtsfeiertag	10:00 Uhr	Festgottesdienst
26.12.	2. Weihnachtsfeiertag	17:00 Uhr	Festgottesdienst
31.12.	Silvester	18:30 Uhr	Jahresschlussandacht mit Jahresrückblick

An alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde Obernbreit

Wir laden Sie herzlich zur Weihnachtsfeier am
Donnerstag, den 07. Dezember 2017 um 19:00 Uhr,
ins Nikodemushaus ein.

Für die bessere Planung bitten wir um Anmeldung bis zum 30.11.2017 im Pfarrbüro unter der Tel-Nr.: 8220.

Vielen Dank

Gottesdienste

MONATSSPRUCH
JANUAR 2018

Der siebte Tag ist ein **Ruhetag**, dem Herrn, deinem Gott, geweiht.
An ihm darfst du **keine Arbeit tun**: du und dein Sohn und
deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind
und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren.

DEUTERONOMIUM 5,14

01.01.	Neujahr		kein Gottesdienst 17:00 Uhr Marktbreit
06.01.	Epiphantias		kein Gottesdienst 10:00 Uhr Marktbreit
07.01.	1. So n. Epiphantias	10:00 Uhr	Gottesdienst
14.01.	2. So n. Epiphantias	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
21.01.	3. So n. Epiphantias	10:00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Lektorentreffen
28.01.	Septuagesimae	10:00 Uhr	Gottesdienst

Jubelkonfirmation 2018

Im Jahr 2018 wird es wieder eine Jubelkonfirmation geben.
Bitte merken Sie sich schon heute den **Termin 22.04.2018** vor.

Eingeladen sind alle, die Silberne (Konfirmationsjahrgänge 1992/1993)
Goldene (Konfirmationsjahrgänge 1967/1968), Diamantene (Konfirmationsjahr-
gänge 1957/1958) Konfirmation gemeinsam feiern möchten.

Alle, die bei der Vorbereitung mithelfen können/möchten sind zu einem ersten
treffen am **10. Januar um 19.00 Uhr ins Nikodemushaus** herzlich eingeladen.

MONATSSPRUCH
FEBRUAR 2018

Es ist das **Wort** ganz nahe bei dir,
in deinem Munde und in deinem **Herzen,**
nahe bei dir
dass du es tust.

DEUTERONOMIUM 30,14

04.02.	Sexagesimä	10:00 Uhr	Gottesdienst
11.02.	Estomihi	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
18.02.	Invokavit	10:00 Uhr	Gottesdienst
25.02.	Reminiszere	10:00 Uhr	Gottesdienst

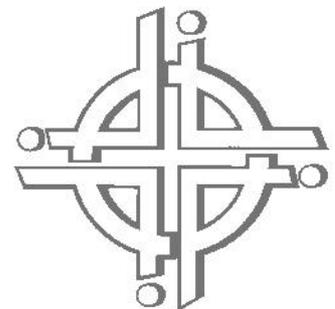
- **Sakramentsgottesdienst** = Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

Weltgebetstag aus Surinam

Bitte merken Sie sich den Freitag, den 2. März vor:



Weltgebetstag 2018



Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Treffs und Arbeitskreise

Gruppen und Kreise:

Montag	19:00 Uhr	Seniorinnengymnastik (Sigrun Eisenhut, Tel.: 590724)
Dienstag:	14:00 Uhr	Feierabendkreis bzw. Seniorenausflüge (s. u.)
	20:00 Uhr	Posaunenchor (Matthias Walz, Tel.: 593773)
Samstag:	15:00 Uhr	Kinder-Club Gummibärenbande (monatl.)

Workshops und Teams:

Eine-Welt Verkauf	Elsbeth Hamberger, Tel.: 0151/53135475
Evang. Frauenbund	Gertraud Blank, Tel.: 4605
Gemeindebriefteam	Birgit und Lutz Gehre, Tel.: 3732
	Reinhold Weber, Tel.:9653
Gemeindehilfen	Ingrid Schertz, Tel.: 1317
Homepage	Birgit und Lutz Gehre (s.o.)
Jugendbeauftragte	Martina Meyer-Espert, Tel.: 592727
Kinderclub und	Diakon Klaus Raab, Tel.: 09321/22633,
Gummibärenbande	Martina Meyer-Espert, Tel.: 592727
Lektoren	Lutz Gehre, Martin Strack
Osternachtteam	Alexander Will, Tel.: 4777
Partnerschaftsgruppe	Johannes Hamberger, Tel.: 5357
Schaukastengestaltung	Ingrid Werner, Tel.: 9970
	Martina Meyer-Espert, Tel.: 592727
Seniorenkreisteam	Ingrid Schertz, Tel.: 1317
	Fam.Wamsler, Tel.: 591679
	Fam. Buchta, Tel.:1851
Weltgebetstagsteam	Dagmar Will, Tel.: 4777 +
	Angela Nusko, Tel.: 4112

Friedhofskapelle – Mesner/in bzw. Hausmeister/in gesucht

Die Kirchengemeinde Obernbreit sucht zum 01.01.2018 für die Friedhofskapelle eine/n Mesner/in bzw. Hausmeister/in.

Vergütet wird diese Tätigkeit pauschal mit zwei Stunden je Beerdigung. Dazu kommen 12 Std. jährlich für die Grundreinigung der Friedhofskapelle.

Sind Sie an dieser Tätigkeit interessiert, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt oder an einen der Kirchenvorstände.

Jahresplanung Seniorenkreis

Zu den folgenden Veranstaltungen des Jahres 2018 laden wir Euch ganz herzlich ein! Auch wer noch keine 65 Jahre alt ist, sich aber für die Themen oder Ausflugsziele interessiert, darf selbstverständlich teilnehmen.

Programmänderungen werden rechtzeitig im Mitteilungsblatt der VG Marktbreit bekanntgegeben.

Euer Seniorenkreisteam

23.01.2018 14:00 Uhr	„Wir feiern Fasching“
20.02.2018 14:00 Uhr	„Demenz macht uns Sorgen“ Referent: Dr. Kelber
20.03.2018 14:00 Uhr	Erste Hilfe im Haushalt Referent: Ersthelfer Herr Iglhaut
24.04.2018 14:00 Uhr	Filmnachmittag von Hans Rödel
15.05.2018 10:00 Uhr	Fahrt nach Schweinfurt Georg Schäfer Museum
19.06.2018 14:00 Uhr	Besuch der alten Segnitzer Brücke in Bolzhausen und der Wallfahrtskirche Bolzhausen
17.07.2018 14:00 Uhr	Besuch der Kirchen in Laub und Wiesentheid. Kaf- fee und Kuchen in der Zuckerscheune in Eichfeld
18.09.2018 10:00 Uhr	Fahrt in den Spessart
16.10.2018 14:00 Uhr	Filmvorführung Hans Rödel, Fischessen im Ni- kodemushaus (Michael Rohde)
13.11.2018 14:00 Uhr	Vortrag Frau Dr. Knof
27.12.2018 14:00 Uhr	Nachweihnachtliche Feier, Weihnachtslieder und Geschichten mit Herrn Kalamala

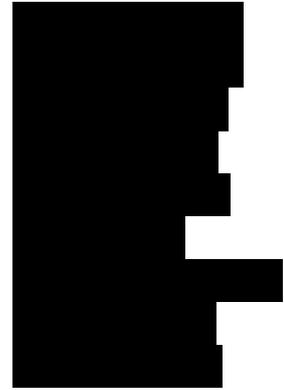
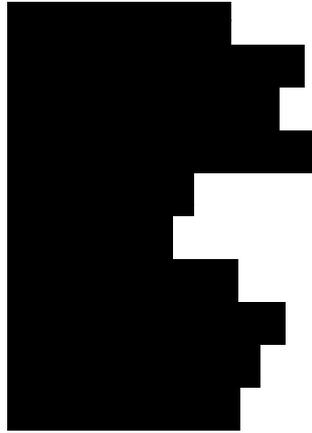
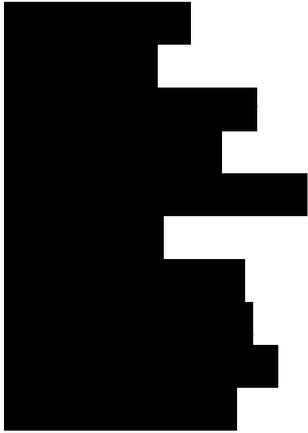
» Auch wenn ich sie übertreten habe, geben sie mir noch
Orientierung – die Gebote Gottes. Ich beherzige sie in meinem
Tun und Lassen und gehe begleitet in den Tag.

REINHARD ELLSEL

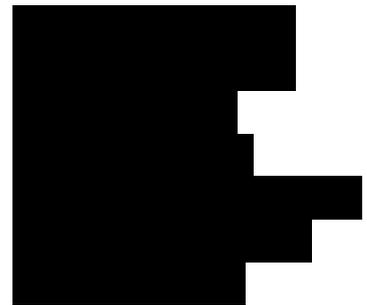
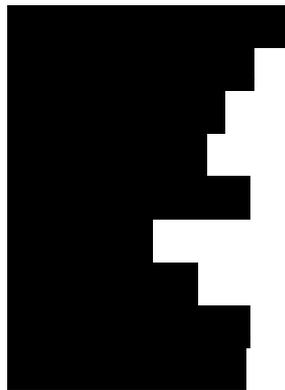
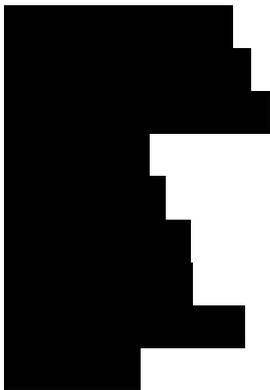
Geburtstage

Wir gratulieren unseren Gemeindegliedern ab 65 Jahren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen!

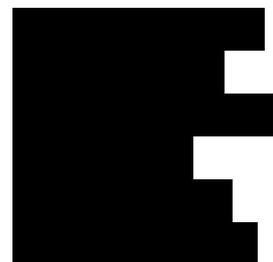
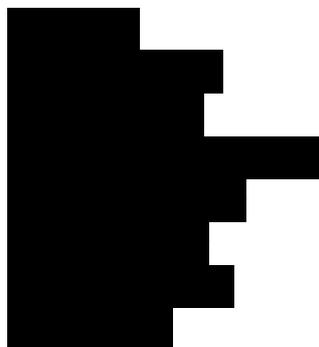
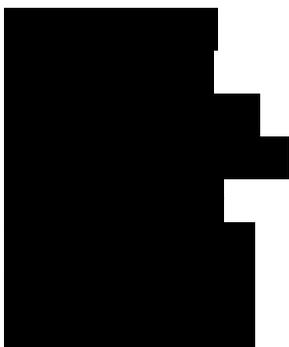
Dezember:



Januar:



Februar:





Wasser für alle - Brot für die Welt

59. Aktion setzt Zeichen für mehr Wasser-Gerechtigkeit weltweit

Fast 700 Millionen Menschen weltweit haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Jeder Dritte lebt ohne sanitäre Einrichtungen. Die Wasser Knappheit trifft vor allem die Menschen in den Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas. Brot für die Welt unterstützt mit seinen Partnerorganisationen vor Ort Menschen dabei, Brunnen und Toiletten zu bauen und klärt über Hygiene auf. Wasser ist ein Geschenk Gottes. Das ist die klare Botschaft der Bibel. Doch der Zugang zu Wasser wird für viele Arme immer schwerer. Unsere Partnerorganisationen kämpfen gegen den Land- und Wasserraub durch internationale Konzerne. Denn Wasser ist ein öffentliches, aber endliches Gut.

Helfen Sie mit, damit Wasser - unsere wichtigste natürliche Ressource - allen Menschen gerecht zugutekommt!

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Impressum:

Herausgeber:	Evang.-Luth. Kirchengemeinde Obernbreit V.i.S.d.P.: Pfr. Martin Strack
Redaktionsteam:	Birgit und Lutz Gehre, Martin Strack, Reinhold Weber
Auflage:	500
Druck:	Rotabene! Schneider Druck GmbH Erlbacher Str. 102-104, 91541 Rothenburg o.d.T. Tel.: 09861/400-140 + Fax: 09861/400-154 E-Mail: digitaldruck@rotabene.de

Freud und Leid in unserer Mitte

Taufen:



Trauungen:



Beerdigungen:



Am **13. Januar** steht ab 09:00 Uhr wieder ein Fahrzeug auf dem Parkplatz gegenüber der Firma Löther für Ihre Spenden bereit.

Spendensäcke finden Sie in diesem Gemeindebrief.

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Millionen Menschen beteiligen sich jährlich an der Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche. Seit mehr als 30 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wiederzuentdecken, worauf es ankommt. In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in dem Vierteljahrhundert Tausende Fastengruppen gebildet.

Das Motto für die Zeit vom 14. Februar bis 2. April 2018 heißt: „Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen.“

7
WOCHEN
OHNE

Aus Nächstenliebe

Die Ergebnisse der **Haussammlungen**:

Juli 2017 für den Erhalt kircheneigener Gebäude	553,00 Euro
August 2017 für Verteilschriften	548,50 Euro
September 2017 für den Kindergarten	534,50 Euro
Oktober 2017 für die Opferwoche der Diakonie	532,00 Euro

Die Sammlung im Dezember ist für den **Erhalt der kircheneigenen Gebäude**, die Sammlung im Januar für **soziale Aufgaben in der eigenen Gemeinde**, die Sammlung im Februar für die **Frühjahrssammlung der Diakonie** bestimmt.

Gott, der Herr, segne die Geber und die Verwendung der Gaben!

Bankverbindung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Obernbreit:

Raiffeisenbank Kitzinger Land eG - BLZ: 791 614 99 – BIC: GENODEF1OBR

Kirchgeldkonto:

DE77 7916 1499 0100 1004 04

Kto.Nr. der Gabenkasse:

DE14 7916 1499 0000 1003 58

Erinnerung an das Kirchgeld 2017

Liebes Gemeindeglied,

verzeihen Sie, wenn wir Sie an dieser Stelle nochmals an die Erhebung des Kirchgeldes 2017 erinnern. In der Hektik der heutigen Zeit ist es nur zu verständlich, dass dies möglicherweise in der Vielzahl der tagtäglich zu erledigenden Aufgaben untergeht.

Wie Sie bestimmt wissen, ist das Kirchgeld jener Teil der Kirchensteuer, den unsere Kirchengemeinde braucht, um die Finanzierung des Kirchenhaushaltes vor Ort zu sichern und somit kirchliches Leben in der Gemeinde zu ermöglichen.

Hier nochmals die IBAN unseres Kirchgeldkontos:

DE77 7916 1499 0100 1004 04

Bei bereits erfolgter Kirchgeldzahlung ist diese Erinnerung selbstverständlich gegenstandslos und wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Überweisung.

Ihr Kirchenvorstand

Aus dem Kindergarten

Der Elternbeirat 2017/2018



Hinten v.l.n.r.: Sebastian Wenemoser (2. Vorsitzender), Linda Weidinger (2. Kassier), Julia Kraft (2. Schriftführer), Stefanie Tremmel (1. Kassier)
Vorne: Annette Ziermann (1. Schriftführer & Öffentlichkeitsarbeit), Bastian Holt (1. Vorsitzender)

Das Team 2017/2018



Hinten v.l.n.r.: Silvia Kraus, Christina Fichna, Karin Schmidt, Gloria Mustos, Gerlinde Oehler. Mitte v.l.n.r.: Nadine Wengel, Christa Wirsing, Janina Dauer
Vorne v.l.n.r.: Iris Zilk, Lisa Wenzel. Es fehlt: Kerstin Diener

(Fotos: Kindergarten)

Adressen

Wir sind für Sie da!

Evang.-Luth. Pfarramt Obernbreit:

Martin Strack, Pfarrer	Pfarramt, Kirchgasse 37 Tel.: 09332/8220 + Fax: 09332/590931 E-Mail: Pfarramt.Obernbreit@elkb.de Internet: http://www.kirche-obernbreit.de
Birgit Gehre Pfarramtssekretärin	Dienstags: 08:30-11:00 Uhr Donnerstags: 08:30-11:00 Uhr

Kirchenvorstand:

Reinhold Weber, Vertrauens- mann und Kirchenpfleger	Gertholzweg 14, Obernbreit Tel.: 09332/9653
Dagmar-Heike Will, stellv. Vertrauensfrau	Würzburger Straße 9, Obernbreit Tel.: 09332/4777

Evang. Kindergarten:

Christa Wirsing, Kindergartenleiterin	Kindergarten Apfelwiese, Karl-Ludwig-Weg 2 Tel.: 09332/9981 E-Mail: Kita.Apfelwiese@elkb.de Internet: http://www.kindergarten-epfelwiese.de
Bastian Holt, Elternbeiratsvorsitzender	Spitalgasse 3, Obernbreit Tel.: 09332/4112
Petra Tremmel, Kassenführerin	Am Bollenberg 14, Obernbreit Tel.: 09332/5280
Hubert Laschütza, Hausmeister	Bergstr. 5, Obernbreit Tel.: 09332/9647

Kirche, Friedhofskapelle und Gemeindehaus:

Dagmar-Heike Will, Mesnerin „St. Burkard“	Würzburger Straße 9, Obernbreit Tel.: 09332/4777
Christa Walter Mesnerin „Zum Heiligen Kreuz“	Neue Anlage 2, Obernbreit Tel.: 09332/590993
Ingrid Schertz, Aufsicht im Nikodemushaus	Kitzinger Straße 29, Obernbreit Tel.: 09332/1317
Gudrun und Galen Vinson, Hausmeister	Kirchgasse 12, Obernbreit Tel.: 09332/9155

Diakoniestation:

Schwester Elisabeth Paul	Zentrale Diakoniestation Kitzingen Glauberstr.1 Tel.: 09321/13520
--------------------------	---